

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

218 (12.8.1920) Erstes und Zweites Blatt

Scheidemann über die Zweite Internationale.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Aug. Dem „Vorwärts“ wird aus Rom berichtet, dass Scheidemann in einer Mitgliederversammlung der Sozialdemokraten über den Kongress der Zweiten Internationale in Genf gesprochen habe.

Eine Kundgebung des württembergischen Verkehrs-personals.

(Eigener Drahtbericht.)

Stuttgart, 11. Aug. Zur Aufrechterhaltung der deutschen Neutralität haben die württembergischen Eisenbahnen einstimmig folgenden Beschluß gefaßt: Das württembergische Verkehrspersonal ist bestrebt, die deutsche Neutralität gegenüber Rußland und Polen unter allen Umständen hoch zu halten.

Die russische Presse.

(Eigener Drahtbericht.)

Kopenhagen, 11. Aug. Wie die „Verlingske Tidende“ aus Stettin meldet, geht aus den dort eingetroffenen russischen Zeitungen hervor, daß die bolschewistischen Blätter in Petersburg gegenüber Polen einen weit schärferen und unversöhnlicheren Ton als die Regierungsorgane in Moskau annehmen.

Die englischen Arbeiterführer bei Lloyd George.

(Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 11. Aug. Bevor sich Lloyd George zum Parlament begab, empfing er eine Anzahl von Delegationen von Arbeiterführern. Die Abordnungen machten Lloyd George von der vorletzten Abend angenommenen, gegen einen Streik mit Rußland gerichteten Protestentscheidung Mitteilung, in der mit einem Generalstreik als äußerstes Mittel gedroht wird.

Das eigenfinnige Frankreich.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 11. Aug. (Savas.) Die französische Regierung hat den französischen Mitteln in London die Weisung erteilt, keine Unterredung mit Krassin und Kamenow zu pflegen.

Ungarns Kriegsbereitschaft.

(Eigener Drahtbericht.)

Budapest, 11. Aug. (Funkpruch.) Gegenüber den Gerüchten von einer Mobilisierung in Ungarn wird von amtlicher Seite erklärt, daß die Mobilisierung nicht angeordnet wurde und daß auch die Vorbereitungen dazu fehlen würden.

Finnische Rüstungen.

(Eigener Drahtbericht.)

Kopenhagen, 11. Aug. Zurzeit findet ein bedeutender Export von Munition aus Dänemark nach Finnland statt. Im Parlament des dänischen Reiches wird mit aller Heftigkeit auf Granaten und anderer Munition gearbeitet, die schon längst von Finnland bestellt wurden.

Das belagerte Saargebiet.

(Eigener Drahtbericht.)

Seit Freitag voriger Woche drüht über dem Saarland der verhärtete Belagerungsstand. Man mag einst in den Niederlanden nicht strenger gesankt haben, als jetzt die „internationale“ Regierung im Saargebiet. Den streikenden Beamten und Arbeitern, besonders den Eisenbahnern, die sich nicht fügen wollen, ist Ab-

Der Mittelstandsal.

(Eigener Drahtbericht.)

Der braunschweigische Landtag nahm Stellung zu einer Interpellation wegen Führung des Mittelstandsal. Minister Kurlik erklärte in einer längeren Rede, daß Braunschweig in Gemeinschaft mit Sachsen, Anhalt und Oldenburg und Bremen unentwegt für die südliche Linienführung eintreten wird.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei

(Eigener Drahtbericht.)

hatte eine Reihe fährlicher Parteigenossen aufgefordert, ein Gutachten über die Umgestaltung des Parteiprogramms auszusprechen. Diese Gutachten liegen nunmehr vor und werden, dem „Vorwärts“ zufolge, in den nächsten Tagen erscheinen.

Badische Politik.

(Eigener Drahtbericht.)

Die sozialdemokratische Mannheimer „Volksstimme“ befaßt sich nochmals mit der vom Landtag genehmigten Pension des Staatspräsidenten. Die Zeitung betont, sie reile nach wie vor die Anschauung jenes Teils des sozialdemokratischen Mannheimer Bezirksvorstandes, der sich gegenüber dem Ruhegehalt des Staatspräsidenten ablehnend verhält.

Zur Wiedereinführung der geteilten Arbeitszeit.

(Eigener Drahtbericht.)

Bei der Besprechung der 1. Nachtrags zum Haushaltsvoranschlag im Haushaltsausschuß war außer den Regierungsvertretern auch der Vorstand des Badischen Beamtenbundes anwesend. Es kam u. a. die Aufhebung der ungeteilten Arbeitszeit zur Sprache, weil verschiedene Mitglieder des Haushaltsausschusses sich davon eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit und auch die Möglichkeit verweigern, die Zahl der Beamten verringern zu können.

Deutsches Reich.

(Eigener Drahtbericht.)

Das Amnestiegesetz.

Das Reichskabinett hat sich am Dienstag mit der Ausführung des Amnestiegesetzes auf die Disziplinverfahren befaßt. Dabei kam man zu dem Ergebnis, daß das Amnestiegesetz nicht auf die Disziplinverfahren, sondern nur auf die Strafverfahren Anwendung finden soll.

Zur Freilassung des Leutnants von Berger

(Eigener Drahtbericht.)

erklärt die sächsische Regierung nach einer dröhnlichen Mitteilung, unter Dresdener Einwirkung, daß sie es stets absieht, mit Nachdruck zu arbeiten, sie verteilte Beraters Handlungswelt. Morgen beschließt sich das Gesamtministerium mit der Angelegenheit.

Die deutsche Friedensdelegation in Paris

berichtet folgende Note: Es ist falsch, daß sich die Delegation, die mit der Friedenskonferenz in Verbindung stand, aufgelöst hat. Allerdings ist ihr Chef Goeppert nach Berlin zurückgekehrt, wo für ihn ein Votum im Ministerium des Auswärtigen offen stand.

Die Bergverwalter des Saarlandes.

Wie der „Berl. Lokalan.“ aus Saarbrücken meldet, haben der Bürgerrat der Stadt Saarbrücken, die Beamten- und Arbeiterchaft fast sämtlicher Gemeinden des Saargebietes scharfen Protest gegen die Bergverwaltungen des Saarlandes und der Saarbedeuten erhoben.

Der Mittelstandsal.

(Eigener Drahtbericht.)

Der braunschweigische Landtag nahm Stellung zu einer Interpellation wegen Führung des Mittelstandsal. Minister Kurlik erklärte in einer längeren Rede, daß Braunschweig in Gemeinschaft mit Sachsen, Anhalt und Oldenburg und Bremen unentwegt für die südliche Linienführung eintreten wird.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei

(Eigener Drahtbericht.)

hatte eine Reihe fährlicher Parteigenossen aufgefordert, ein Gutachten über die Umgestaltung des Parteiprogramms auszusprechen. Diese Gutachten liegen nunmehr vor und werden, dem „Vorwärts“ zufolge, in den nächsten Tagen erscheinen.

Badische Politik.

(Eigener Drahtbericht.)

Die sozialdemokratische Mannheimer „Volksstimme“ befaßt sich nochmals mit der vom Landtag genehmigten Pension des Staatspräsidenten. Die Zeitung betont, sie reile nach wie vor die Anschauung jenes Teils des sozialdemokratischen Mannheimer Bezirksvorstandes, der sich gegenüber dem Ruhegehalt des Staatspräsidenten ablehnend verhält.

Zur Wiedereinführung der geteilten Arbeitszeit.

(Eigener Drahtbericht.)

Bei der Besprechung der 1. Nachtrags zum Haushaltsvoranschlag im Haushaltsausschuß war außer den Regierungsvertretern auch der Vorstand des Badischen Beamtenbundes anwesend. Es kam u. a. die Aufhebung der ungeteilten Arbeitszeit zur Sprache, weil verschiedene Mitglieder des Haushaltsausschusses sich davon eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit und auch die Möglichkeit verweigern, die Zahl der Beamten verringern zu können.

Deutsches Reich.

(Eigener Drahtbericht.)

Das Amnestiegesetz.

Das Reichskabinett hat sich am Dienstag mit der Ausführung des Amnestiegesetzes auf die Disziplinverfahren befaßt. Dabei kam man zu dem Ergebnis, daß das Amnestiegesetz nicht auf die Disziplinverfahren, sondern nur auf die Strafverfahren Anwendung finden soll.

Zur Freilassung des Leutnants von Berger

(Eigener Drahtbericht.)

erklärt die sächsische Regierung nach einer dröhnlichen Mitteilung, unter Dresdener Einwirkung, daß sie es stets absieht, mit Nachdruck zu arbeiten, sie verteilte Beraters Handlungswelt. Morgen beschließt sich das Gesamtministerium mit der Angelegenheit.

Die deutsche Friedensdelegation in Paris

berichtet folgende Note: Es ist falsch, daß sich die Delegation, die mit der Friedenskonferenz in Verbindung stand, aufgelöst hat. Allerdings ist ihr Chef Goeppert nach Berlin zurückgekehrt, wo für ihn ein Votum im Ministerium des Auswärtigen offen stand.

Die Bergverwalter des Saarlandes.

Wie der „Berl. Lokalan.“ aus Saarbrücken meldet, haben der Bürgerrat der Stadt Saarbrücken, die Beamten- und Arbeiterchaft fast sämtlicher Gemeinden des Saargebietes scharfen Protest gegen die Bergverwaltungen des Saarlandes und der Saarbedeuten erhoben.

gen ihren Gegnern würdig an die Seite stellen, wenn sie auch nicht mit solch sicheren und befreienden Schlägen wie diese aufwarten konnten.

Die Schweizer Meistermannschaft spielte durchweg alles hoch, im Rückspiel waren sie durch ihre Größe dem Gegner überlegen, ein ausgeprägtes Kombinationspiel trat nur wenig in Erscheinung. — Die von Phönix oft eingeleitete Kombination in der zweiten Spielhälfte wurde durch scharfes Tempo und durch energisches Draufgehen unterbunden, trotz alledem konnten die Berner es nicht verhindern, daß Phönix die erste Viertelrunde und die letzten zehn Minuten gegen Schluß die bessere Mannschaft im Felde war und nach Durchbrechen der Verteidigung dem Schweizer Torwart überreichlich Gelegenheit gab, sein Können zu beweisen; andererseits lag aber der Gegner, nachdem Phönix den Ausgleich erzwungen, ebenfalls die zweite Viertelrunde durchweg scharf im Angriff und bedrängte ungestüm das Phönix-Tor, so daß man allgemein mit einem weiteren Erfolg rechnete.

Letzte Nachrichten.

(Eigener Drahtbericht.)

Denkmal des Botschafters in Tokio. (Eigener Drahtbericht.)

Wachsende Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Arbeitermeldung, daß infolge der Ergebnisse der Berner Konferenz in Genf die Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet wachse. Die Beschäftigten einer Anzahl von Betrieben erbieten sich zu Arbeitslosen.

Das Grubenunglück auf der Zeche Kaiserstuhl.

(Eigener Drahtbericht.)

Dort am 11. Aug. Die Bergungsarbeiten auf der Zeche Kaiserstuhl 2 sind beendet. Bis gestern mittag war es gelungen, sämtliche Leichen der verunglückten Knappen zu bergen. Das Grubenunglück hat 37 Opfer gefordert, und zwar 30 Tote und 7 Verlebte.

Danzig.

(Eigener Drahtbericht.)

w. Danzig, 11. Aug. Die Verfassungsgebende Versammlung hat die Verfassung der freien und Hansestadt Danzig in dritter Lesung angenommen.

Der Abtransport der Italiener aus Allenstein.

w. Allenstein, 10. Aug. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß der erste Abtransport der Italiener aus Allenstein am Mittwoch erfolgt. Der ursprünglichen auf heute angelegte Beginn des Abtransportes mußte aus eisenbahntechnischen Gründen verschoben werden.

Die Auslieferung von Holz abgelehnt.

(Drahtmeldung unseres Dresdener Korrespondenten.)

C. Dresden, 11. Aug. Die sächsische-polnische Regierung hat die Auslieferung von Holz abgelehnt. Sie steht auf dem Standpunkt, daß Holz keine gemeine, sondern nur politische Verbrechen begangen hat.

Das französisch-belgische Militärabkommen.

(Eigener Drahtbericht.)

Brüssel, 11. Aug. Nach einer aus zuverlässiger Quelle stammenden Meldung verkundet, daß das französisch-belgische Militärabkommen von den beiden militärischen Chefs der beiden Länder unterzeichnet worden ist.

Young Boys Bern — Phönix-Mannschaft 1:1.

Die großen Erwartungen, die die Karlsruher Sportgemeinde an das Spiel des Schweizer Meisters gestimmt hatte, trafen nur in beschränktem Maße und nur in der ersten Spielhälfte zu. Abwärts start war der Zubräng zum Sportplatz im Felsenparken, doch von den Zuschauern war wohl keiner von den Leistungen der Gäste ganz bezaubert; man hatte ein besseres und schöneres Spiel erwartet. Andererseits konnte man seine Freude haben an der einseitigen Mannschaft, die dem fortperrlich härteren Gegner nicht nur die Spitze bot, sondern auch das schönere und technisch bessere Spiel führte.

Kohlenkrise in Australien.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 11. Aug. Wie aus Sydney gemeldet wird, steht in Australien eine ernste Kohlenkrise bevor. Infolge passiver Resistenz der Grubenarbeiter ist die Förderung sehr zurückgegangen. Die Grubenarbeiter wollen mit ihrer Haltung eine Sozialisierung der Kohlenwerke durchsetzen. Die Kohlenvorräte sind so niedrig, daß die Vergleute glauben, es bedürfte keines langen Streiks, um alle Betriebe lahm zu legen.

Aus Baden.

Amliche Nachrichten.

Ernennungen, Verlegungen usw.

Das Staatsministerium hat den Amtsrichter Paul Stehle in Schwelgen zum Oberamtsrichter in Zaubersheim ernannt.

Das Staatsministerium hat beschlossen: den Professor Max Genschel vom Gymnasium in Wertheim in seiner Eigenschaft als Reallehrer in Schwelgen zu verziehen und den Reallehrer Benedikt Kempf von Wittersweiler zum Professor am Gymnasium in Wertheim zu ernennen.

Das Finanzministerium hat den Diplom-Ingenieur Oswald Madhauer als Ingenieur auf Grund von 2 1/2 Jahren der landesberuflichen Vorbereitung vom 1. August 1914, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst für Maschinenbauingenieure betr., als Ingenieurpraktikanten aufgenommen.

Das Arbeitsministerium hat den Bauinspektor Paul Weidlich in Offenburg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg berufen.

Die Ernennung des Reichsverkehrsministeriums (Postamt Baden) wurde dem früheren Bezirksrichter im Reichsstaatsdienst, Regierungsrat Verthoff in Karlsruhe, die Stelle eines Hilfsreferenten bei der Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe übertragen.

Die Erhebung der Kirchensteuer hat den von der Kirchen-Gemeinde Galtbrunn gewählten Pfarrverwalter Oswald Rieger in Galtbrunn als Pfarrer in Galtbrunn bestätigt.

Der Zugverkehr auf der Schwarzwaldbahn. Zu einem Artikel im „Pfälzer Boten“ (Nr. 145) über die Zustände bei den badischen Bahnen, insbesondere des Zugverkehrs auf der Schwarzwaldbahn teilt die Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe mit:

1) Bruchsal, 11. Aug. In der Generalversammlung des landw. Lagerhauses wurde zum Preisabbaue eine Entschließung gefaßt, in der es heißt, daß eine Senkung der Preise für landw. Erzeugnisse das Einkommen der Beteiligten finde, daß aber auch die Preise für andere Gegenstände ermäßigt werden müßten.

2) Breiten, 11. Aug. Auch die Müller des hiesigen Bezirks erklärten, keine Mahlschneide mehr anzunehmen und bei evtl. Bestrafung in den Streik zu treten.

3) Seidelberg, 11. Aug. Das Nahrungsmittelamt gibt bekannt, daß der Milchpreis auf 2 Mk. für den Liter Vollmilch und auf 1 Mk. für den Liter Magermilch ermäßigt wird.

4) Engen, 11. Aug. Am letzten Freitag sollten vier Eisenbahnwagen Schlachtwiech verladen und wie es hieß, nach Frankreich abtransportiert werden.

5) Freiburg, 11. Aug. In der jüngsten Bürgerausschüßung wurde mitgeteilt, daß auf dem städtischen Hofplatz bei der Auszahlung der Postkassenscheine bedeutende Unterschlagungen vorgenommen sind.

6) Konstanz, 11. Aug. Von einer hiesigen Fabrik wurden giftige Abwässer in die Brigach geleitet. Infolgedessen entstand ein großes Fischsterben. Hunderte von Hechten und Kallen trieben tot auf dem Wasser.

7) Konstanz, 10. Aug. Der Bürgerausschüß hat sich in seiner letzten Sitzung u. a. auch mit dem städtischen Zuschuß für das Stadttheater in Höhe von 102.500 Mk. zu befassen.

8) Ueberlingen, 11. Aug. Am Sonntag ist das erste österrische Dampfschiff seit Kriegsausbruch wieder hier eingetroffen.

Aus dem Stadtkreise.

Zu der Trauerfeier für den früheren Generaldirektor der badischen Staatsbahnen, Staatsrat Koch, hatte sich gestern nachmittag eine sehr zahlreiche Trauergemeinde im Krematorium versammelt.

Die Kinder saßen alle gesund und weitergebräunt aus. Der Aufenthalt in der wärzigen Luft des Heubergs hat ihnen offenbar sehr gut getan.

Infolge Erkrankung von vier auswärtigen Kindern könnten noch vier hiesige vollzählende Mädchen bis zu 12 Jahren für den 18. u. 19. nach dem Heuberg gehenden 2. Transport des Badischen Frauenvereins angenommen werden.

Ueber die Förderung der Ausbildung lichter und bedürftiger Schüler hat das badische Unterrichtsministerium eine Anweisung ergehen lassen, in der betont wird, daß es bei der Beurteilung von Bewerbsunterlagen für bedürftige Schüler nicht gilt, den Zugang zu den gelehrten Berufen zu fördern, sondern daß den begabten würdigen jungen Leuten die Möglichkeit gegeben wird, im öffentlichen Leben oder in Handel und Industrie in eine Stellung zu gelangen.

Die Bezirksgruppe Oststadt des Reichsbundes der Kriegesbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen bittet um Aufnahme folgender Zeilen: „Dank oder Recht“.

Der Verband der Deutschen Frauenkleidung und Frauenkultur hielt kürzlich in Kassel seine Hauptversammlung ab.

Ein anderes dieser Ziele dienendes Arbeitsfeld, die Körperkultur, bildete den Inhalt eines zweiten Vortrags.

Der Werkstattegedanke und seine Weiterentwicklung war ein Hauptthema. Denn gerade die Werkstätten sind die Erziehungsorte für die Frauen, weil sie lehren, einwandfreie, handwerkliche Arbeit zu machen.

Die Kinderzucht von Gensberg traf gestern nachmittag hier ein. Die Ankunft sollte um 3 Uhr erfolgen.

Ein Kindzucht von Gensberg traf gestern nachmittag hier ein. Die Ankunft sollte um 3 Uhr erfolgen.

Eisenerborten, 1 Wagen Schwellenholz, 1 Wagen Bündelholz, 1 Wagen Reisholz, 1 Wagen Bausteine, 2 Wagen Kies, 1 Wagen Zuder, 1 Wagen Karloffeln und 1 Schiffsladung Brennholz, insgesamt 41 Eisenbahnwagen.

Der Raubmord bei Darzanden. Mit den Nachforschungen nach dem Täter des Raubmordes an dem Kriegsinvaliden Otto Schwall von Darzanden konnte bisher noch nichts Positives festgestellt werden.

Beihilfen. Am 10. d. Mts. wurde im Rheinischen am Kopf des Nordbogens die Leiche eines neugeborenen Kindes, die schon 3-4 Wochen im Wasser gelegen haben mag, gelandet.

Verhaftet wurden: ein Kaufmann aus Tuttlingen und eine Kellnerin von hier wegen Urkundenfälschung, eine Arbeiterin aus Ulm, die vom Amtsgericht Berlin wegen Unterschlagung verfolgt wurde.

Chronik der Vereine. Der Männergesangsverein Karlsruhe hielt am Sonntag, 8. d. Mts., sein zweites Gartenfest in diesem Jahre im Kaisergarten ab.

Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten. Am Freitag, 6. August, fand im Versammlungssaal eine öffentliche Versammlung statt.

Konzert. Heute abend findet im Friedrichs Hof-Garten ein volkstümliches Konzert des Philharmonischen Orchesters unter der Leitung von Obermusikmeister Schotte statt.

Standesbuch-Auszüge. Eheausgabe. 10. Aug.: Karl Wittmann von hier, Schneider hier, mit Marie Bendina von Sand; Edmund Kasper von Obermerzbach, Bahnarbeiter hier, mit Rosa Kieger, geb. Silberbauer, von Mannheim; Alexander Koch von hier, Schriftf. hier, mit Anna Stubi von Freiburg; Benedikt Ruf von Gersheim, Stationsaufseher hier, mit Katharina Kappel von Freiburg; Arthur Koch von Mannheim; Max hier, mit Hilda Hitzfeld von Mannheim; Theodor Wäch von Alsdorf, Bezirks-Amtmann in Traunstein, mit Elise Reich von hier; Karl Hölzle von hier, Postbote hier, mit Frieda Krieger von hier; Georg Engelhardt von Goltshausen, Kaufmann hier, mit Rosa Frey von Goltshausen; Hermann Huber von Goltshausen, Kaufmann hier, mit Anna Trudenmüller von hier; Otto Ruppert von Goltshausen, Kaufmann in Goltshausen, mit Agnes Schmitt von Goltshausen.

Todesfälle. 10. Aug.: Jakob Saller, Witwer, Erbmann, alt 75 Jahre; Karl Rutz, Chemiker, Sandwitzer, alt 55 Jahre. — 11. Aug.: Wilh. Meßger, Chemiker, Schuhmacher, alt 25 Jahre; Gustab, alt 26 Tage, Vater Eugen Schmitt, Fuhrmann.

Hühneraugen Hornhaut, Schwiele u. Warzen. Kukirol 100000fach bewährt. Preis 1,250. In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Carl Roth, Herrenstraße 26 und Wilhelm Töcherling, Amalienstraße 10.

